

## Besuch der Obstgenossenschaft 12xGreien



Es war eine kleine aber erlesene Gruppe, die am 24. März 2009 die interessanten Ausführungen des Geschäftsführers Manfred Schweitzer aufmerksam verfolgte.

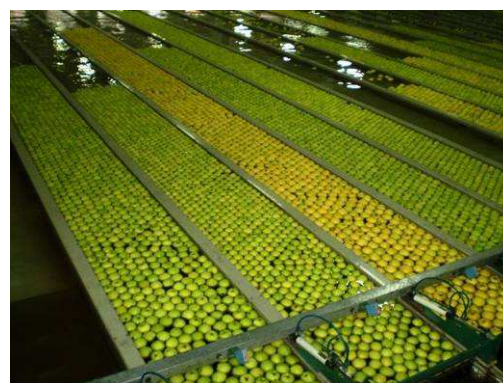
Der Hauptsitz der Genossenschaft, welche 1923 gegründet wurde, ist am Boznerboden, wo auch die Verarbeitung stattfindet. Das zweite Lager befindet sich in Grutzen. Das gesamte Fassungsvermögen beläuft sich auf 4.000 Waggon à 10.000 kg = 40.000.000 kg.

Mithilfe modernster Technik werden die Äpfel sortiert und ausgemustert. Von der Großkiste aus den riesigen Kühlzellen geht's ins Wasserbad und weiter über eine Fotostraße - jeder Apfel wird mindestens 45 mal fotografiert, fast wie ein



„TAC“ im Krankenhaus. Jeder Apfel kommt aufgrund dieser fotografischen Analyse in eine Schale auf dem Laufband, die der Computer jeweils im richtigen Moment öffnet und den Apfel in eine der vielen Wasserstraßen plumpsen lässt. Es gibt bis zu 20 Möglichkeiten der Sortierung, z.B. Größe, Helligkeit, Reinheit, Farbe, Form, Verletzungen, Druckstellen, usw. Die Verkaufspalette hat ca. 80 verschiedene Angebote. Imponierend war auch das riesige Lager für die Kartonagen, welche auf der Verpackungsstraße maschinell zusammengestellt werden. Einzig beim Füllen der Kartone kann trotz aller technischen Errungenschaften auf Menschenhand nicht verzichtet werden.

Nach der Führung durch den Riesenkomplex, saßen wir bei einem Glase Wein im Sitzungssaal der Genossenschaft und philosophierten über den Apfelanbau in Südtirol. Autofahrer, welche sich im Herbst oft über die vielen Traktoren auf der Straße ärgern sollten bedenken, dass Südtirol ca. 10% der Europäischen Apfelernte produziert, was 100.000 Waggons à 10 Tonnen entspricht. Wenn man alle Südtiroler Obstkisten auf der Autobahn aneinanderreihen würde, würde man dafür eine Strecke von Bozen bis weit über Moskau hinaus benötigen\*.



Unser Dank gilt Herrn Manfred Schweitzer für seine interessante Führung und seine Gastfreundschaft und vor allem für die Geschenkspackungen voll schöner Äpfel, die jeder Teilnehmer am Ende mitnehmen durfte.

\* Südtiroler Apfelernte 2009 gerundet:

100.000 Waggon à 10 Tonnen x 30 Kisten ca. pro Waggon  
3.000.000 Kisten x 112 cm  
336.000.000 cm / 100 =  
3.360.000 m / 1.000 =  
3.360 km Kistenlänge